

1. Worum geht es?

Die Gesellschaft der Fernwärme Bad Bentheim hat die energethik Ingenieurgesellschaft mbH beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung eines Fernwärmenetzes in Bad Bentheim zu erstellen. Mit den Ergebnissen der Studie soll der anschließende Bau und Betrieb des Netzes ermöglicht werden.

2. Wer ist die Gesellschaft der Fernwärme Bad Bentheim?

Die Fernwärme Bad Bentheim (FBB) hat sich als Gesellschaft gegründet, um die Umsetzung des Fernwärmenetzes zu ermöglichen. Die Gesellschafter sind:

- der Bauverein als Hauptabnehmer der Wärme
- das Fürstlichen Haus zu Bentheim und Steinfurt
- die SBB Energie GmbH & Co. KG (Biogasanlage Schulte-Siering)
- der Badepark Bentheim GmbH & Co.KG (100% im Eigentum der Stadt Bad Bentheim)
- Dr. C. Diekel aus Bad Bentheim, Geschäftsführer mehrerer Biogasanlagen und Betreiber von Fernwärmenetzen

3. Was ist Fernwärme?

Fernwärme bezeichnet die Wärmeversorgung eines Gebiets durch eine Heizzentrale in der Nähe. Mit Hilfe von einem oder mehreren Wärmeerzeuger wird Wasser erwärmt, das über ein Rohrleitungsnetz zu den Abnehmern transportiert wird. Über einen Wärmetauscher wird die Wärme des Wassers an das Heizungssystem der Abnehmer übertragen.

4. Was bedeutet das für Bad Bentheim?

Die Wärmewende stellt eine große Herausforderung für die Bewohner dar, insbesondere in Bezug auf die energetische Sanierung älterer Häuser. Deshalb arbeiten die FBB und energethik in einer Machbarkeitsstudie daran, wie Bad Bentheim sicher, klimafreundlich und kostengünstig mit Wärme aus der Region versorgt werden kann.

5. Warum sollte ich auf Fernwärme umsteigen?

Fernwärme macht unabhängig von fossilen Brennstoffen, ist wettbewerbsfähig und sorgt dafür, dass Sie die gesetzlichen Vorgaben gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) einhalten. Zudem entfällt die Notwendigkeit kostenintensiver Gebäudemaßnahmen.

6. Was muss ich tun, um mich anschließen zu lassen?

Interessenten sollten zunächst den Fragebogen auf der Website ausfüllen, um ihr Interesse zu bekunden. Ein großes Anschlussinteresse ermöglicht ein Ergebnis der Machbarkeitsstudie, mit dem das Fernwärmenetz umgesetzt werden kann. Alle Daten werden vertraulich behandelt und es besteht keinerlei Verpflichtung, sich später an das Netz anzuschließen.

7. Welchen Einfluss hat die Interessensbekundung?

Mit vielen interessierten Anschlussnehmer:innen können die Kosten des Fernwärmenetzes auf viele Haushalte verteilt werden. So kann für den Betrieb des Netzes ein niedriger Wärmepreis angeboten werden.

8. Können alle Haushalte in Bad Bentheim an das Wärmenetz angeschlossen werden?

In der Machbarkeitsstudie wird ein Teilgebiet Bad Bentheims untersucht. Die Stadt Bad Bentheim untersucht das gesamte Stadtgebiet aktuell im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung. Eine Abbildung des untersuchten Stadtgebiets ist auf der Homepage und in den bereitgestellten Präsentationsunterlagen zu finden. Es ist der erklärte Wille der Stadt Bad Bentheim, perspektivisch ganz Bad Bentheim mit regenerativer Wärme zu versorgen.

9. Wie wird die regenerative Wärme erzeugt?

Für die Erzeugung der erneuerbaren Wärme werden aktuell Blockheizkraftwerke und Holzhackschnitzelkessel untersucht. Zusätzlich werden große Wärmespeicher berücksichtigt. Zusätzlich ist auch der Einsatz von Power-to-Heat Modulen zur Wärmebereitstellung geplant.

10. Wofür werden die Blockheizkraftwerke genutzt?

Die Blockheizkraftwerke erzeugen in Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme. Der Strom wird ins Netz eingespeist und ersetzt fossile Energiequellen, während die Wärme zur Versorgung des Fernwärmenetzes genutzt wird.

11. Mit welchen Brennstoffen werden die Blockheizkraftwerke betrieben?

Die Blockheizkraftwerke werden mit Biogas betrieben, das aus nachwachsenden Rohstoffen und tierischen Abfallprodukten hergestellt wird.

12. Was ist der Unterschied zwischen Bio- und Erdgas?

Erdgas ist ein fossiler Brennstoff, während Biogas aus erneuerbaren Energiequellen stammt und bei der natürlichen Zersetzung von organischem Material entsteht.

13. Was bedeutet Power-to-Heat?

Im Power-to-Heat Verfahren wird Wärme aus erneuerbarem Strom, für Bad Bentheim aus Wind und Photovoltaik, produziert. Der Strom wird für die Wärmeerzeugung genutzt, wenn die Einspeisung ins Netz aufgrund von negativen Strompreisen nicht benötigt ist. Die Anlagen müssten in diesem Fall abgeschaltet werden, können stattdessen allerdings Wärme produzieren.

14. Wie kommt die Fernwärme in mein Haus?

Eine Hausanschlussleitung wird vom Fernwärmenetz in der Straße über das Grundstück in den Heizungsraum verlegt und an eine Wärme- oder Hausübergabestation angeschlossen.

15. Welche Funktion hat die Hausübergabestation?

Die Hausübergabestation enthält einen Wärmetauscher, der die Wärme auf den internen Heizkreislauf überträgt. Das abgekühlte Wasser fließt zurück ins Fernwärmenetz. Weitere Informationen sind in der veröffentlichten Präsentation zu finden.

16. Wie groß ist die Übergabestation?

Etwa so groß wie eine Gas-Etagenheizung: 60 cm breit x 30 cm tief.

17. Wer übernimmt die Hausanschlusskosten?

Der Wärmenetzbetreiber übernimmt den Ausbau des Wärmenetzes. Die Installation und Anbindung der Hausübergabestation erfolgt entweder ebenfalls über den Betreiber oder durch die Anschlussnehmer:innen. Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden ebenfalls im Rahmen der Machbarkeitsstudie untersucht.

18. Wer richtet die Hoffläche/Grundstück/Auffahrt etc. wieder her?

Die beauftragte Baufirma des Wärmenetzbetreibers stellt die Oberflächen des Grundstücks wieder her.

19. Wird mein Gasanschluss zurückgebaut?

Nein, der Gasanschluss wird nur nach Vorgaben des Gasversorgers sicher verschlossen.

20. Können zwei Grundstücke über eine gemeinsame Hausanschlussleitung angeschlossen werden?

Technisch ist das möglich. Bei verschiedenen Eigentümern muss jedoch eine Dienstbarkeit (Nutzungsrecht) eingetragen werden.

21. Kann ich meine alte Heizungsanlage in Betrieb lassen?

Fossile Heizungsanlagen sollten stillgelegt oder ausgebaut werden. Solarthermie- und Holzkaminanlagen können kombiniert werden.

22. Ist die Wärmelieferung sicher?

Ja, der Betreiber des Nahwärmenetzes garantiert eine kontinuierliche Wärmelieferung und wird mehrere Wärmeerzeuger sowie einen großen Wärmespeicher installieren.

23. Hat die Fernwärme Einfluss auf den Wert meiner Immobilie?

Ja, die Fernwärme erhöht den Immobilienwert, da keine hohen Kosten für und durch fossil basierte Heizsysteme anfallen. Potentielle Käufer oder Erben müssen sich ebenfalls nicht um einen Wechsel aus der fossilen Heiztechnik kümmern.

24. Kann ich mich auch zu einem späteren Zeitpunkt anschließen lassen?

Der Wärmebedarf aller Interessen wird in der Planungsphase ermittelt und die Wärmeerzeugung entsprechend dimensioniert. Falls zu einem späteren Zeitpunkt weitere Interessenten hinzukommen, ist die Auslastungsgrenze des Netzes möglicherweise erreicht. Sofern ein Anschluss noch möglich ist, ist dieser bei einer nachträglichen Errichtung deutlich teurer.

25. Kann die Nahwärme auch für Niedrigtemperaturheizanlagen (Fußbodenheizung) genutzt werden?

Ja, das ist problemlos möglich.

26. Kann ich bei der Fernwärme auch eine Tag- und Nachtabschaltung eingeben und die Heizung im Sommer abschalten?

Ja, moderne Steuerungssysteme ermöglichen verschiedene Programmeinstellungen, darunter Nachtabsenkung und Abschaltung im Sommer.

27. Gibt es eine Mindestabnahmemenge?

Nein, es gibt keine Mindestabnahmemenge.

28. Ist jedes Haus geeignet?

Grundsätzlich ja, solange ein wassergeführter Heizkreis vorhanden ist. Bei Nachtspeicherheizungen oder direktelektrischen Heizungen ist ein Umbau erforderlich.

29. Können alle Haushalte im geplanten Gebiet an das Fernwärmenetz angeschlossen werden?

Das wird in der Machbarkeitsstudie geprüft und hängt vom Interesse und Feedback der Bürger ab.

30. Was kostet eine Kilowattstunde Wärme?

Die Preise können erst nach Abschluss der Machbarkeitsprüfung festgelegt werden. Die FBB hat sich das Ziel gesetzt, dass der Wärmepreis konkurrenzfähig zu anderen erneuerbaren Technologien ausfallen soll. Der ermittelte Wärmepreis wird vor einem freiwilligen Anschluss ans Fernwärmenetz transparent kommuniziert.

31. Wie hoch sind die monatlichen Kosten?

Diese setzen sich aus einem jährlichen Grundpreis und einem Arbeitspreis pro Kilowattstunde zusammen, ähnlich wie bei Gas- oder Stromabrechnungen. Der Wärmepreis geht als Ergebnis aus der Machbarkeitsstudie hervor.

32. Gibt es Fördermittel?

Ja, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und die KfW bieten Fördermittel für den Anschluss an das Fernwärmenetz. Weitere Informationen können Sie der bereitgestellten Präsentation entnehmen.

33. Ist ein späterer Lieferantenwechsel möglich?

Mit dem Anschluss an das regionale Wärmenetz ist ein Lieferantenwechsel nicht ohne weiteres möglich. Was die Preisbindung betrifft, können jedoch keine willkürlichen Preisgestaltungen vorgenommen werden. Fernwärmelieferungen werden über die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme vom Gesetzgeber reguliert. Sowohl die vertragliche Ausgestaltung der Wärmelieferverträge als auch die Rechte und Pflichten rund um die Wärmelieferung selbst unterliegen somit staatlicher Regulierung und Überprüfung. Preisanpassungen werden über vertraglich vereinbarte Preisänderungsklauseln angepasst und sind für jedermann, zu jeder Zeit, auf der Seite des statistischen Bundesamtes nachprüfbar.

34. Wie sind die Planungsschritte, wie geht es nach der Infoveranstaltung weiter?

Die Machbarkeitsuntersuchung läuft seit Anfang 2024 und soll bis Anfang 2025 abgeschlossen sein. Danach wird in Abhängigkeit der Studienergebnisse über das weitere Vorgehen entschieden.

35. Wie lange wird es dauern, bis das Netz ausgebaut ist?

Im Anschluss an die Machbarkeitsstudie zu Beginn 2025 wird entschieden, ob das Netz gebaut werden kann. Die anschließende Bauzeit wird mehrere Jahre dauern und die erste Wärmelieferungen werden für das Jahr 2026 erwartet.

36. Wo finde ich Informationen zum Projekt und wo kann ich mich individuell beraten lassen?

Alle Informationen und der aktuelle Projektfortschritt sind auf der Website der Fernwärme Bad Bentheim und der Energie Bad Bentheim (EBB) zu finden. Weitere Kontaktdaten sind ebenfalls in der bereitgestellten Präsentation zu finden.